

dann wird sie Schlußfolgerungen für eine Politik ziehen können, die den Lebensinteressen der deutschen Arbeiterklasse und der deutschen Nation entspricht. Andererseits hindert die Übereinstimmung mit den in den Grundfragen der deutschen Politik von der Adenauer-Partei vertretenen Auffassungen die sozialdemokratische Führung daran, eine eigene Politik der nationalen Wiedergeburt Deutschlands zu betreiben.

Das wurde in den letzten Tagen erst wieder sehr überzeugend unter Beweis gestellt, als die sozialdemokratische Fraktion mangels eigener Gedanken und eigener Initiative und daher in voller Harmonie mit der Atommehrheit des Bundestages dem Vorschlag zustimmte, die Verantwortung für die nationale Wiedervereinigung Deutschlands den vier Großmächten zu überlassen.

Genosse Chruschtschow hat diesen Entwurf zur Bildung eines „Viererausschusses“ als einen neuen Versuch charakterisiert, „in der deutschen Frage Illusionen über die Möglichkeit ihrer Lösung durch die vier Mächte zu wecken, d. h. mit anderen Worten, es zu betrogen und von den wirklichen Wegen der Wiedervereinigung des Landes auf friedlicher und demokratischer Grundlage abzulenken“<sup>1</sup>.

NATO-Politik und Antikommunismus sind die beiden Seiten ein und derselben Medaille. NATO-Politik und nationale Wiedergeburt Deutschlands aber schließen sich gegenseitig aus. Mit ihrer Politik des Einerseits und Andererseits kann die Sozialdemokratische Partei Deutschlands das Kräfteverhältnis in Westdeutschland nicht verändern, ihrer Verantwortung gegenüber der deutschen Arbeiterklasse also nicht gerecht werden!

Eine reale Einschätzung der Ursachen, die zu dem Wahlergebnis in Nordrhein-Westfalen geführt haben, muß die sozialdemokratische Parteiführung selbst von der Berechtigung dieser Beurteilung überzeugen. Erinnern wir uns: Der sozialdemokratische Ministerpräsident beugte sich als erster der Länderchefs vor dem aus Bonn drohenden Bannstrahl, indem er die Volksbefragung gegen die Atompolitik Adenauers ablehnte. Die Landesregierung führte mit Hilfe von Anzeigen in der Presse der Großbourgeoisie einen Papierkrieg gegen die Atombomben, anstatt mit den Arbeitermassen wirklich um die Macht zu kämpfen. (Beifall.)

Ebenso verzichtete die sozialdemokratische Parteiführung auf eine

---

<sup>1</sup> Siehe S. 277 des vorliegenden Bandes.